

FOCUS ERDE

2020-2021

In Zusammenarbeit mit der Dirk Frimout –Stiftung

REGELWERK

Das Preisausschreiben Focus Erde möchte den Übergang vom Sekundar- zum Hochschulwesen erleichtern, indem der Fokus auf technische und wissenschaftliche Kenntnisse gelegt wird. Die gesellschaftlichen Auswirkungen und die wissenschaftliche Kreativität sind Schwerpunkte für kommende Generationen. Der Preis belohnt jedes Jahr die besten Verwirklichungen, die im Rahmen der Berufsqualifikation vorgestellt werden und sich mit den Themen Erde oder Weltraum befassen oder die Beziehung Mensch und Erde in den Mittelpunkt stellen. Diese können aus einem wissenschaftlichen, technischen, künstlerischen, ökologischen, soziogeografischen, kosmologischen und gesellschaftsrelevanten Blickwinkel erörtert werden und sich zum Ziel setzen, die Lebensqualität und Nachhaltigkeit zu steigern.

Wer kann mitmachen?

Der Preis richtet sich an Schüler, die die 3. Stufe des beruflich-technischen Sekundarschulunterrichts beenden (6. TB, 6. TQ, 7. BU, Form 3 und 4 für die Förderschule). Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind die Lehrlinge des letzten Ausbildungsjahres der beiden Zentren für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand.

Was gibt es zu gewinnen?

- **Der erste Preis** beträgt 500,- € pro Schüler (max. 4 Schüler) und 1000,- € für die Schule.
- **Der zweite Preis** beträgt 350,- € pro Schüler (max. 4 Schüler) und 750,- € für die Schule.
- **Der dritte Preis** beträgt 200,- € pro Schüler (max. 4 Schüler) und 500,- € für die Schule.

Diese drei Schulen dürfen den Titel „Gewinner des Focus Erde Preises“ tragen.

Zusätzlich werden maximal **2 Auszeichnungen** im Werte von 100,- € pro Schüler (max. 4 Schüler) und 200,- € für die Schule verliehen.

Das Preisgeld wird für den Ankauf von didaktischem Material in den Schulen vorgesehen.

Was wird erwartet?

Im Rahmen der Berufsqualifikation eine Prüfungsarbeit verwirklichen:

- in Übereinstimmung mit den Regeln der Qualifikationsprüfungen
- Individual- oder Gruppenarbeit

Artikel 1

Im Rahmen der Berufsqualifikation darf jede Schule mit beruflich-technischer Studienrichtung und die beiden Zentren für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand drei Arbeiten einreichen.

Artikel 2

Jede vorgestellte Verwirklichung muss das Resultat einer Studienarbeit sein. Sie muss den Regeln der Qualifikationsprüfung entsprechen. Die Vorstellung vor der Jury wird durch max. 4 Schüler durchgeführt.

Artikel 3

Die eingereichte Arbeit muss die Wissenschaften in den Vordergrund stellen und zur Thematik entweder die Erde, den Weltraum oder die Beziehung Mensch-Erde haben. Sie sollte einen innovativen und kreativen Charakter haben und ein besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit legen.

Artikel 4

Die genutzten Techniken stehen zur freien Auswahl. Der schriftliche Teil der Verwirklichung darf durch einen elektronischen Datenträger, eine mechanische Anwendung oder ein Kunstwerk vervollständigt werden. Der schriftliche Teil muss in deutscher oder französischer Sprache eingereicht werden. Die übrigen Quellen und elektronischen Anwendungen dürfen auch in einer anderen Sprache sein. Der schriftliche Teil muss in Papierform und in elektronischer Form eingereicht werden.

Artikel 5

Beim Einreichen der Arbeiten müssen die Fristen und die vorgegebene Darstellung aufs Genaueste respektiert werden. Die Einschreibung erfolgt über das entsprechende elektronische Einschreibeformular (www.focuserde.be). Nachdem die Einschreibung bestätigt wurde, gilt es, die Bewerbungsunterlagen einzureichen. Diese beinhalten die Endarbeit zusammen mit dem Portfolio der Verwirklichung. Die Akte muss digitale oder ausgedruckte Fotos oder einen Filmausschnitt vorweisen, die ein deutliches Bild der verschiedenen Etappen der verrichteten Arbeit geben. Es ist nicht notwendig, die Anwendungen beim Einreichen der Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Artikel 6

Die Königin Paola-Stiftung stellt eine Zulassungskommission zusammen, die in einer ersten Phase die Einschreibeformulare auf ihre Konformität mit den Artikeln 2, 3, 4 und 5 und überprüft. Die Kandidaten werden über die Entscheidung informiert.

Artikel 7

Aus den vollständigen, zugelassenen Unterlagen wählt die Jury maximal 5 Nominierungen (3 Preise und 2 Auszeichnungen) für den Preis Focus Erde nach folgenden generellen Bewertungskriterien:

- Authentizität
- Kreativität und Perspektiven
- Darstellung
- Beitrag der Arbeit am Fortschritt auf menschlicher, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher, technologischer oder ökologischer Ebene
- den Anforderungen einer Qualifikationsprüfung entsprechen

Artikel 8

Nur die nominierten Arbeiten werden durch ihre Autoren vor der Jury vorgestellt und verteidigt. Vorstellung und Verteidigung werden auf Inhalt, Struktur und persönliche Einbindung hin bewertet. Kreativität, Rhetorik, Enthusiasmus sowie sozialer Aspekt fallen ebenfalls ins Gewicht.

Artikel 9

Der Preis wird im Laufe einer feierlichen Sitzung überreicht. Die ausgezeichneten Arbeiten können der Stiftung über einen gewissen Zeitraum für Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden.

Artikel 10

Der Verwaltungsrat der Königin Paola-Stiftung entscheidet souverän über jegliches Problem bezüglich der Bedingungen und deren Anwendung.